Rund um St. Kilian

Evangelische Kirchengemeinde Bad Windsheim

Gemeindebrief
Ausgabe 282

April bis
Mai 2023

Viele Feste

Ostern

Pfingsten

Himmelfahrt

Konfirmationen

NEUES

KiTas

Psychosoziale
Beratung

... und vieles mehr

Komm
und sieh´!

Besuchen Sie
uns im Internet

badwindsheim-
evangelisch.de/

Aufbruch

Der Herr sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Da zog Abram aus, wie der Herr zu ihm gesagt hatte. (aus 1. Mose 12)

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Bad Windsheim,

Aufbruch. Für mich ist es so weit. Nach neun Jahren Leben und Arbeiten hier in Bad Windsheim und Umgebung ist die Zeit des Abschiednehmens gekommen. Schon länger ist mir und meinem Mann klar: Im Sommer 2023 beginnt unsere „nächste Lebensphase", genannt Ruhestand. Ob es wirklich ruhig werden wird, das wissen wir nicht. Auf jeden Fall ist es ein ganz neuer Lebensabschnitt, auf den wir zugehen. Und wie für die meisten Pfarrerinnen und Pfarrer und ihre Familien verbunden mit einem Umzug in ein neues Zuhause, an einen anderen Ort.

Aufbruch. Von heute auf morgen. Das war das unvergessliche Erlebnis des Gottesvolkes in Ägypten, der Aufbruch aus der Sklaverei nach Jahrhunderten der Unterdrückung. Es ist das grundlegende Narrativ bis heute; jedes Jahr beim Passahfest wird in den jüdischen Familien diese Geschichte erzählt.

Aufbruch. Damit beginnt auch die Geschichte der Väter und Mütter Israels. Abraham und seine Frau Sara folgen dem Ruf Gottes, obwohl sie nicht mehr die Jüngsten sind.

Ganz schön mutig ist das. Mutig und vertrauensvoll. Mit ihnen geht das Versprechen Gottes:

Ich will euch segnen und ihr sollt ein Segen sein. Es wird schon gut gehen. Gott hat seinen Segen dazu versprochen.

Aufbruch. Christinnen und Christen sind auf dem Weg nach Ostern. Aber noch ist es nicht soweit. Auch in diesem Jahr ist die Passionszeit geprägt von Krieg und Krisen. Corona ist noch nicht besiegt, vieles andere macht mir Sorge, manchmal Angst. Wie wird sie aussehen, die Zukunft, für uns und für die, die nach uns kommen? Wird sie hell werden, licht?

Liebe Gemeinde, mitten im Aufbruch bin ich manchmal verzagt - und gleichzeitig hoffnungsvoll, mit Ihnen gemeinsam auf dem Weg nach Ostern. Worte wie diese, von Lothar Zenetti, helfen mir, mutig und vertrauensvoll zu bleiben:

Mir ist ein Stein vom Herzen genommen. Meine Hoffnung, die ich begrub, ist auferstanden, wie er gesagt hat. Er lebt, er lebt, er geht mir voraus!

Zu meinen letzten Gottesdiensten hier, am Gründonnerstag um 19 Uhr in der Seekapelle und am Karfreitag um 9. 30 Uhr in St Kilian, lade ich sehr herzlich ein, ebenso zum Verabschiedungsgottesdienst am Sonntag „Kantate", den 7. Mai um 14 Uhr in unsere Stadtkirche St. Kilian.

Ich wünsche Ihnen von Herzen Gottes Segen, bleiben Sie behütet mit allen Ihren Lieben

Ihre Dekanin

BAUSTELLEN - TICKER!

Gemeinde mit Haus.

„Heute habe ich zwei Mäuse im neuen Gemeindehaus gefangen.“ Wieso? Da steht doch noch fast nichts!“, fragte Felix seine Freundin Mizie. „Aber da sind doch schon Fenster drinn!“ „Nee, da baut die Stadt die Kita-Erweiterung von St. Markus!“

Hallo, dem einen oder anderen ist es vielleicht genauso ergangen. Aber Kater Felix hat recht! Immer wieder kommt diese Frage auf.
Nach dem ersten Spatenstich wurden die Grundleitungen verlegt. Kurz vor Wintereinbruch sind noch ein Teil der Fundamentierungen fertig geworden. Archäologisch wurden keine nennenswerten Ergebnise gefunden. Nun sieht man bereits die Außenmauern des Funktionshauses
Im hinteren Bereich erkennt man nun auch die Umrisse des Gemeindesaales. Rechts unser erstes Baustellen-Kaffee.

Th. Spyra

Gang durch die Osternacht
Licht und Freude der Auferstehung in die Dunkelheit hinaustragen
Die Katholische Kirchengemeinde und die Evangelische Kirchengemeinde laden ein:
Samstag, 08.04.2023
21 Uhr Auferstehungs-Gottesdienst in St. Bonifaz
Anschließend, ca. 23 Uhr begeben wir uns auf den Weg zum Kreuz auf dem Weinturmhügel
zum Aufwärmen gibt es warme Getränke und ein kleines Osterfeuer
Gegen 00:30 Uhr gemeinsamer Rückweg
Gerne können Laternen mitgebracht werden
Bei schlechten Wetter sagen wir die Wanderung ab
Pfarrei St. Bonifaz – Metzgergasse 53 – 91438 Bad Windsheim – 09841 2129
Evangelische Kirchengemeinde – Martin-Luther-Platz 3 – 91438 Bad Windsheim – 09841 2118

Ostern neu erleben an der Arche-Noah-Schule

Wir starten mit neuem Elan, damit die Kinder Ostern mit allen Sinnen erleben können. Am Freitag vor den Osterferien versammelt sich unsere Schule zu einem Ostermorgen-Kreis in der Turnhalle.

In einzelnen Stationen empfinden wir den Weg Jesu ans Kreuz bis hin zu seiner Auferstehung nach:

Eine Klasse bringt Buchszweige für den Weg mit und schmückt ihn im Verlauf. Das große Bodenbild wird weiter gestaltet mit Bildern von der Angst bis zur Station am Kreuz. Eine Klasse bringt Tränen der Trauer aus Papier mit für das Abschiednehmen. Hier dürfen dann einige Kinder stellvertretend durch einen dunklen Vorhang und somit symbolisch ins neue Leben hineingehen. Das große Holzkreuz am Ende des Weges wird nun zum Zeichen für das neue Leben, indem die SchülerInnen frisch aufgegangenes Ostergras vor dem Kreuz platzieren, blühende Tulpen an das Kreuz stecken und Körbchen mit Ostereiern dazu stellen.

Der Schulchor umrahmt den Osterweg musikalisch: „Hurra, Jesus lebt!", werden die Kinder singen und es wird deutlich, dass Ostern mehr ist als die süße Verzierung mit Schokohasi und Co. Jesus lebt und wir sollen auch leben! Mit ihm bis in alle Ewigkeit! HURRA!

In diesem Sinne:
FROHE OSTERN allerseits!
S. Schirmer

Die Konfirmationsgottesdienste finden jeweils um 9.30 Uhr in der Kirche St. Kilian mit Pfarrer Helmut Spaeth und Rel.-päd. Johanna Schilder statt.

3. Sprengel: 23.04.2023

Ammon Valentin – Urfersheimer Str. 2
Berger Klara – Josph-Otto-Kolb-Str. 11
Brandt Leon – Breslauer Ring 50
Daichendt Emma – Berliner Str 4
Dekrell Leon – Immelmannstr. 18
Endres Talina – Rosenberg Str. 3
Fischer Melina – Sonnenbergplatz 13
Gerhäuser Evi – Eschenweg 2
Glatter Tom – Sudetenstr. 7
Heindel Marco – Danziger Ring 25
Herr Franziska – Danziger Ring 46
Körner Julian – Richthofenstr. 35
Mergenthal Lasse – Westring 29
Raynor Dennis – Breslauer Ring 19
Rengier Pascal – Oberntiefer Str. 41
Schwarzbauer Lilien – Hauptmann-Köhl-Str. 7
Stiegler Leonie – Joseph-Otto-Kolb-Str. 1
Zenk Julian – Danziger Ring 20

1. und 2. Sprengel: 30.04.2023

Angermann Janis – Rothenburger 14
Czempik Leonie – Danziger Ring 2
Geyer Lia – Albrecht Dürer Platz 5
Gustedt Carl – Wassergasse 8
Hasselhahn Sara – Metzgergasse 39
Hildermann Devin – Zehntgasse 6
Justus David – Gipserweg 1
Kachelrieß Marie – Lucas-Cranach-Str. 19
Klose Chiara – Kornmarkt 4
Löscher Ines – An der alten Weed 5
Menath Anton – Pfarrgasse 19
Neidert Lara – Schützenstr. 16
Rechter Kiara – Westring 9
Schatz Maximilian – Walkmühlweg 9

Himmelfahrt

„Fragt man Kinder in der Schule, was an Himmelfahrt gefeiert wird, kommt in den meisten Fällen spontan die Antwort: „Vatertag!"

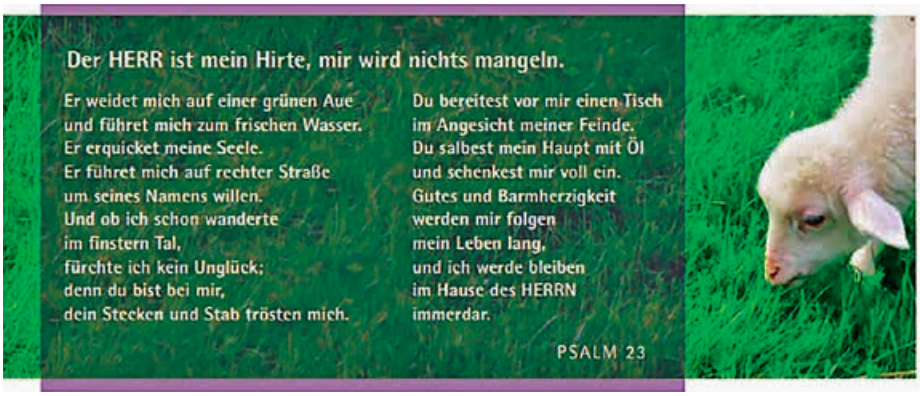
Im gewissen Sinn haben sie Recht. Jesus Christus wird erhöht zum Vater (Apg 1,1-11). Es wird berichtet, dass er 40 Tage nach seiner Auferstehung zum Himmel emporgehoben wurde und eine Wolke ihn den Blicken seiner Jünger entzog. Dabei bleibt es aber nicht. Denn mit der Himmelfahrt hat Jesus Christus Anteil am göttlichen Leben, das die Macht des Todes überwindet; auf ewig ist er Gott gleich geworden. "Er sitzt zur Rechten Gottes". Damit wird alles irdische Wirken Jesu zum Heilswerk Gottes an uns Menschen. Jesus Christus ist mehr als ethisches Vorbild, Sozialreformer oder Gesetzgeber. Sinn und Ziel des Wirkens Jesu ist Rettung, Erlösung für uns.

Thomas Spyra

Es hat sich traditionsgemäß so eingebürgert, dass viele Gemeinden an diesem Tag ihren Gottesdienst im Grünen feiern. Die Bad Windsheimer Gemeinde zieht es zum Königsberg. Zusammen mit den umliegenden Gemeinden aus der Tiefgrundpfarrei wird hier gefeiert.

Der Posaunenchor begleitet diesen besonderen Gottesdienst im Freien musikalisch. Viele verbinden damit auch einen Ausflug mit den Kindern oder eine Wanderung, wenn das Wetter es zulässt. Vom Königsberg hat man einen besonderen Panoramablick auf die schöne Landschaft und kann die Kirchtürme in der Ferne zählen.

Erika Dietrich-Kämpf



Prädikantin Claudia Dentzer

In „meiner" Bad Windsheimer Gemeinde bin ich seit meinem 11. Lebensjahr verwurzelt und vielen bekannt, wie der sprichwörtliche „bunte Hund" und häufig mit den vierbeinigen Gefährten zu sehen. Dass wir Christen und überhaupt alle Menschen die Herzensangelegenheit Gottes sind, möchte ich im Dienst als Prädikantin weitergeben und die frohe Botschaft aus der Heiligen Schrift in unsere Lebenswirklichkeit von heute übersetzen. Für dieses „Dolmetschen" empfahl Dr. Martin Luther, dass „Christen die Zunge schaben müssen, denn wer dolmetschen will, muss einen großen Vorrat an Worten haben".

Im gemeinsamen Gottesdienst Gottes Wort hören, die Hl. Schrift für alle verständlich auszulegen und Gott zu loben ist mir ein Herzensanliegen. So passt mein Konfirmationsspruch dazu: „Gelobt sei der Herr täglich: Er legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch" (Ps.68, 20). Am 12. März 1978 wurde er mir durch meinen Vater Gerhard Dentzer zugesprochen. Dies war allerdings zuvor mit „Arbeit" verbunden, denn ich durfte mir meinen Konfirmationsspruch nur unter der Bedingung selbst aussuchen, dass ich mich mit ihm und anderen Konfirmationssprüchen auseinandersetzen würde und meine Wahl begründen könne. In jungen Jahren empfand ich „Last" und „Hilfe" Gottes als zwei ausgleichende Pole, die auf mein Leben zutrafen.

Die Aussage meines Konfirmationsspruchs verbunden mit dem Lob Gottes stellt für meine heutige Sicht Zuspruch und Bekenntnis gleichermaßen dar. Gott bekennt sich zu mir und ich zu ihm.

Prädikantin Erika Dietrich-Kämpf

„Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein." (Johannes 12, 26)

Dienen. Ein altmodisches Wort, scheinbar. Für mich ein Wort, das mich auch an meine alte Heimat Siebenbürgen erinnert, an Knechte und Mägde. An einem Sonntag im Jahr 1970 bin ich im kleinen Dorf Maniersch geboren, die Dorfbewohner eilten zum Kirchgang. Das Leben dort und damals war schwer, in einer Diktatur aufzuwachsen nicht einfach. Uns blieb am Sonntag die Stunde in unserer Kirche in Schäßburg, das Hören und Singen, der Glaube an Gott den Vater, der unser Leben lenkt und beschützt. 1990 konnte unsere gesamte Familie als Spätaussiedler Rumänien verlassen und nun „leben, weben und sind wir" schon 33 Jahre hier in Bad Windsheim.

Meine Arbeit als Buchhändlerin hat sehr wohl auch mit Dienen zu tun.

Für meinen Nächsten da sein, ihm zuhören und helfen. Und die Liebe zum geschriebenen und gesprochenen Wort weiterzugeben. Auch das der Bibel.

Nun also darf ich seit meiner Lektoren-Ausbildung 2019 ehrenamtlich auch im Weinberg des Herrn arbeiten. Und mein „Dienstherr" ist der gekreuzigte und auferstandene Jesus. In den Gottesdiensten hier in der Seekapelle und in der St. Kilians-Kirche und in allen Kirchen dekanatsweit, wo ich eingesetzt werde, darf ich zusammen mit den Gemeinden diesen Jesus feiern. Unseren Herrgott. Auch ein scheinbar aus der Mode gekommenes Wort. Obwohl es so viel aussagt. Die Liebe Gottes zu uns Menschen und unsere Beziehung zum Vater im Himmel ist ein ewiger Bund.

Ich bin verheiratet, habe einen Sohn und inzwischen zwei Enkelkinder.

Bedanken möchte ich mich bei meinem Mann, meinen Eltern und Schwestern. Und bei allen, die mich auf diesem Weg bis hierher unterstützt und gefördert haben.

Psychosoziale Beratungsstelle in neuen Räumen

Im Oktober 2022 sind wir nach fast 40 Jahren „Lutherhaus" umgezogen und empfangen Ratsuchende nun im Herzen der Bad Windsheimer Innenstadt in der Kegetstraße 4.

In der hellen Altbauwohnung mit vier Beratungsräumen, Gruppenraum und Büro für das Betreute Einzelwohnen für Menschen mit psychischer Erkrankung oder Suchterkrankung haben sich beide Teams gut eingelebt. Besonders froh sind unsere Besucher*innen über die zentrale Lage in der Nähe des Marktplatzes. Die Beratungsstelle ist in 10 Minuten vom Bahnhof aus zu erreichen. Kostenpflichtige Parkplätze sind direkt vor dem Haus. Ein Aufzug ermöglicht barrierefreies Aufsuchen der Beratungsstelle im 1. Obergeschoss.

Am 25.01.2023 begrüßten wir Ehrengäste, Kooperationspartner*innen und Kolleg*innen aus diversen Einrichtungen in den neuen Räumlichkeiten. Nach einem kurzen Abriss zur Entstehung der Beratungsstelle durch

Das Team der Psychosozialen Beratungsstelle – Suchtberatung.

Diakon Frank Larsen, einem Grußwort von Herrn Bürgermeister Jürgen Heckel, der die Wichtigkeit der Suchtarbeit in der Stadt betonte, sowie einer Andacht durch Herrn Pfarrer Helmut Spaeth, stellten sich Einrichtungsleiterin Yvonne Munro und das Team der Beratungsstelle vor.

Im Rahmen der Einweihungsfeier wurde eine Fotoausstellung zum Thema „Sucht" eröffnet. Sie war im Februar und März zu besichtigen und eine Leihgabe der Caritas Fürth. Günther Engel - der Leiter der Fürther Suchtberatungsstelle - erläuterte die Entstehung der Ausstellung. Sie gab tiefe Einblicke in das Leben von Betroffenen in Form von Fotografien und Texten. Botschaft der Ausstellung: Sucht kann jeden Menschen treffen. In Begleitung der Suchtberatungsstellen können Betroffene ihren individuellen Weg aus der Sucht finden. Ab Anfang April wird die Ausstellung für einen weiteren Monat im Rathaus in Neustadt a.d. Aisch zu besichtigen sein.

Inhaltlich setzt sich die Arbeit der Beratungsstelle in gewohnter Weise fort. Wir beraten Betroffene, Angehörige und Freunde, vermitteln bei Bedarf in Entwöhnungsbehandlungen und bieten Gruppen- und Freizeitaktivitäten an. Beratungen finden als Einzel-, Paar- oder Familienberatung statt. Ebenso beraten wir online und können gleichsam über das Portal https://beratung.diakonie.de kontaktiert werden. Zudem bieten wir Info-Veranstaltungen und Mitarbeiterschulungen zum Thema Sucht an.

Unter der Telefonnummer 09841-2859 bekommen Sie wochentags alle Informationen zu unseren Angeboten und können jederzeit Termine für Beratungen vereinbaren.

Das Team der Psychosozialen Beratungsstelle – Suchtberatung

K. Bruder

Quellenangabe: Foto von Nina Daebel, veröffentlicht FLZ 26.01.2023

Muttertagskonzert

Zum 34. Mal lädt der Posaunenchor St. Kilian zum Muttertags-Konzert in Bad Windsheim ein. Der musikalische Abend beginnt am Sonntag, 14. Mai, um 19.30 Uhr in St. Kilian.

Wie jedes Jahr freuen sich die Musiker ganz besonders auf diesen Abend. Das Konzert ist der Höhepunkt eines Chorjahres und zugleich die Gelegenheit, auf musikalische Weise die frohe Botschaft mit Posaunen, Trompeten und der Orgel in die Gemeinde zu tragen. Der Posaunenchor St. Kilian will unter der Leitung von Hans Rohm mit festlichen und modernen Kompositionen vom Barock bis zur Pop-Musik einen weiten Klangbogen spannen. Als weiteren Programmpunkt hat die Kiliansn-Kantorin Anne Barkowski zwei Orgelpartituren ausgewählt, die im Konzert auf der prächtigen Hay-Orgel dargeboten werden. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden werden erbeten zugunsten der Partnerschaft des Dekanats mit dem Kongo. Hier konnten schon wertvolle Beiträge zu Schulneubauten geleistet werden, die weiterhin benötigt werden. *B. Bauer*

Musikalischer Abendgottesdienst zum Gründonnerstag

Donnerstag, 6. April, 19.30, Seekapelle
Mit Querflöte (Otto Eberhardt) und Orgel (Anne Barkowski)
Gottesdienstleitung: Dekanin Karin Hüttel

Karfreitag mit Musik von Henry Purcell

Freitag, 7. April, 9.30 Uhr, St. Kilian
Die Kantorei und Vokalsolist*innen aus der Kantorei musizieren im Rahmen des Abendmahlsgottesdienstes gemeinsam mit Instrumentalist*innen der HfM Nürnberg die „Funeral Sentences" von Henry Purcell.
Musikalische Leitung: Anne Barkowski
Gottesdienstleitung: Dekanin Karin Hüttel

„Gott und die Welt" mit dem MONTE SOPRANO CHOR

Montag, 1. Mai, 15.30 Uhr, St. Kilian
Konzert mit dem Männerchor monte soprano, bestehend aus ehemaligen Windsbacher Sängerknaben unter Leitung ihres ehemaligen Chorleiters. Es erklingen deutsche Lieder aus der Romantik bis ins 20. Jahrhundert und instrumentale Musik für Saxophon.
Leitung: Karl Friedrich Beringer
Saxophon: Fabian Carlo Müller
Eintritt: Preiskategorien von 15,-€ bis

25,-€ / Karten an der Abendkasse und im Vorverkauf: www.reservix.de und über Buchhandlung Dorn

Musikalisches Pfingstwochenende: „Das geistliche Lied und die Liebe"

Samstag, 27. Mai, 19.00 Uhr, St. Kilian
Konzert im Rahmen des Festivals DAS LIED mit Werken aus Barockzeit und Romantik. Im Zentrum steht die Liebe im geistlichen Lied, in der griechischen Mythologie, wie im „Hymnus der Liebe" von Max Reger, aber auch in Instrumentalstücken der Romantik für Violoncello und Klavier.
Christoph von Weitzel, Bariton / Ulrich Pakusch, Klavier, Orgel / Anne Barkowski, Violoncello/ Kantorei Bad Windsheim
Eintritt: 15,-€, erm. 12,-€, Kinder unter 15 Jahren frei
Karten an der Abendkasse und im Vorverkauf:
www.dein-lied.com, oder Reservierung: 0172/6621002

Wir trauern um unseren langjährigen Chorleiter und Bläserfreund.

Robert Kett

* 18.9.1935 † 9.2.2023

In der Traueranzeige schrieb die Familie:
„Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist Erlösung und der Weg zu Gott."

Wie wahr, Robert war ein Gestalter und das am liebsten selbstbestimmt.
27 Jahre war er Chorleiter, viele Jahre davon Bezirkschorleiter, über 70 Jahre aktiver Bläser. Aber nur Fakten und Zahlen würden ihm und seinem Leben nicht gerecht. Denn: Da steckt jede Menge Herzblut und Hingabe darin. Vieles hat er im Chor angeschoben und initiiert, Bewährtes gepflegt und bewahrt. Und er verstand es, den Chor zu begeistern und mitzunehmen, und hier vor allem auf die Jungbläser einzugehen. Er hat die geistlichen Chorandachten eingeführt und viele weitere Impulse gesetzt.

Robert hat den Grundstein gelegt für das, was unseren Chor heute ausmacht.
Den Menschen auf Augenhöhe begegnen und sie wert zu schätzen, das war ihm wichtig.
Außerdem hat er den Posaunenchor in Oberntief/Unterntief gegründet, unterstützte den Illesheimer, Egenhäuser und Külsheimer Posaunenchor in ihren Anfangsjahren und förderte die Jungbläserausbildung in den Chören.

Den Menschen zugewandt sein, Freundschaften zu schließen und zu pflegen, für andere da zu sein – das war Robert.
Für andere da zu sein, in diesem Selbstverständnis hat er sich auch um seine Lotte gekümmert und sie gepflegt bis zu ihrem Ende.
Nicht nur an diesem Punkt ist er mir und uns persönlich ein großes Vorbild.
Robert hat uns bei der Chorübergabe ein wohlbestelltes Feld übergeben, auf gut fränkisch:
A gmaadi Wies`n.
Und so schauen wir dankbar zurück, auf ihn und auf sein Leben und danken ihm für alles, was er für uns getan hat.

Dein Posaunenchor

Die vergessene Kirche

Gemeinsam zum Ziel in schwierigen Zeiten – vor 20 Jahren begann die Instandsetzung der im 14. Jahrhundert gestifteten Kirche. Das Gotteshaus der Hospitalstiftung führte seit dem Ende des Krieges ein Schattendasein. Nach einem jahrzehntelangen Leerstand, wusste keiner, was man mit der Spitalkirche anfangen sollte. So verfiel sie langsam. Der Bedarf einer dritten Kirche in Windsheim war nicht mehr vorhanden. Notdürftige Reparaturen durch die Stadt Bad Windsheim (Verwalter der Hospitalstiftung) brachten keine Lösung.

Bereits in den 1980er-Jahren keimte die Idee auf, das Gebäude dem Fränkischen Freilandmuseum anzugliedern.

Auf Initiative des Bad Windsheimer Dekans Friedrich Künzel und der Familie Malcher sowie einiger Anderer gründete sich 1991 der Förderverein Spitalkirche e. V. Zwanzig Jahre kämpfte und sammelte dieser Verein für seine „Spittlkirche".

Unter anderem wurden in dem maroden Gotteshaus immer wieder kleine Ausstellungen und Konzerte organisiert. Mitte der 1990er-Jahre reifte dann auch bei der Stadt der Renovierungsgedanke. Eifrig wurden Förderer und Beteiligte für die kostenintensive Renovierung gesucht. Umfangreiche statische und restauratorische Untersuchungen sowie archäologische Grabungen sollten Aufschluss über die zu erwartenden Kosten liefern.

Als Meilenstein zum Museum kam dann 1991 der Beschluss des Bezirks von Mittelfranken, ein Nutzungskonzept zu entwickeln.

Fünf Jahre später, 1996, lagen dann die ersten Planungen der Architekten vor. Die Abstimmungen der Beteiligten zogen sich hin.

In der Zwischenzeit erfolgten ab 2003 umfangreiche archäologische Grabungen, die Funde sind im „Museum Kirche in Franken", wie die Spitalkirche nun bezeichnet wird, zu sehen. Die Bilder zeigen die Grabungen im Chorbereich.

Endlich stand 2003 das Finanzierungskonzept mit 3,45 Millionen Euro fest und Mitte 2003 begannen die Renovierungsarbeiten, die sich über drei weitere Jahre hinzogen.

Thomas Spyra

Gottesdienste und Termine

Im Moment besteht keine Maskenpflicht und keine Abstandsregel im Gottesdienst. Wir empfehlen dennoch das Tragen einer FFP2-Maske für Ihre eigene Sicherheit.

April 2023

Sonntag, 2. April – Palmarum
09.30 Uhr Hauptgottesdienst Seek.
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Lh

Donnerstag, 6. April – Gründonnerstag
19.00 Uhr Gottesdienst Seek.

Freitag, 7. April – Karfreitag
09.30 Uhr Gottesdienst mit der Kantorei St. Kilian
15.00 Uhr Liturgische Andacht zur Todesstunde Jesu

Samstag, 8. April
10.00 Uhr Kindergottesdienst Lh

Sonntag 9. April – Ostersonntag
09.30 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor

Montag, 10. April – Ostermontag
10.45 Uhr Familienkirche Kunterbunt, Seek.

Sonntag, 16. April – Quasimodogeniti
09.30 Uhr Hauptgottesdienst
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Lh

Freitag, 21. April
19.30 Uhr Beichtgottesdienst zur Konfirmation, Sprengel 3

Sonntag, 23. April – Miseric. Domini
09.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, Sprengel 3 mit Posaunenchor

Freitag, 28. April
19.30 Uhr Beichtgottesdienst zur Konfirmation, Sprengel 1 u. 2

Sonntag, 30. April – Jubilate
09.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, Sprengel 1 und 2 mit Posaunenchor
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Lh

Mai 2023

Sonntag, 7. Mai – Cantate
14.00 Uhr Festlicher Gottesdienst zur Verabschiedung von Dekanin Hüttel mit Posaunenchor und Kantorei in St. Kilian, anschl. Einladung zum Kirchenkaffee auf dem Dr. Martin-Luther-Platz

Samstag, 13. Mai
10.00 Uhr Kindergottesdienst Lh

Sonntag, 14. Mai – Rogate
09.30 Uhr Hauptgottesdienst
10.45 Uhr Impulsgottesdienst Lh

Donnerstag 18. Mai – Chr. Himmelfahrt
10.00 Uhr Freiluft-Gottesdienst zus. mit Pfarrei Tiefgrund, Königsberg

Sonntag, 21. Mai – Exaudi
09.30 Uhr Hauptgottesdienst
10.45 Uhr Familienkirche Kunterbunt Seek.

Sonntag, 28. Mai – Pfingstsonntag
10.45 Uhr Festlicher Impulsgottesdienst mit Posaunenchor Seek.

Montag, 29. Mai – Pfingstmontag
09.30 Uhr Festgottesdienst mit Kantorei

Sonntag, 4. Juni – Trinitatis 09.30 Uhr Hauptgottesdienst

Wir sind für Sie da

Dekanin Karin Hüttel
Sprengel 1
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Tel. 09841 21 18

Pfarrer Helmut Spaeth
Sprengel 2
Hafenmarkt 5
Tel. 09841 22 54

Pfarrerin Simone Fucker
Sprengel 3
Balthasar-Neumann-Str. 21
Tel. 09841 90 40 59 5

Pfarrer Dieter Wirth
Mitarbeit Sprengel 3
Mettelaurach
über Tel. 09841 21 18

Klinik–u. Seniorenheimseelsorge:
Pfarrer Jürgen Hofmann
Tel. 09841 68 99 51 2

Jugendarbeit im Dekanat
Diakon Philipp Flierl
Krämergasse 6
Tel. 09841 91 99 35 0

Familienarbeit/Jugendarbeit
Gemeindereferentin
Johanna Schilder
Lutherhaus, Rothenburger Str. 42; **Tel. 0162 58 71 10 8**

Kantorin Anne Barkowski
Kirchenmusik
Tel. 0172 13 32 20 4

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand Ingrid Engelhardt
Pastoriusstr. 17
Tel. 09841 22 33

Pfarramt

Dr.-Martin-Luther-Platz 3
Katja Kett
Pfarramtssekretärin
Helga Sauerhammer
Pfarramtssekretärin

Tel. 09841 21 18
Bürozeiten des Pfarramts:
Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 17 Uhr

Evang. Kindertagesstätten

Johannes Zintz
Geschäftsführer
Tel. 0171 80 32 89 9

St. Matthäus mit Kinderkrippe
Jakob-Mühlholzer-Str. 15
Leiterin Liz Ehrt Tel. 09841 13 20

St. Markus mit Kinderkrippe
Bauhofwall 12 / Holzmarkt 20
Leiterin Carmen Fiedler Tel. 09841 43 02

St. Lukas Berliner Str. 45
Leiterin Anna Maria Pietrantoni
Tel. 09841 34 92

Friedhofsverwaltung

Lutherhaus, Rothenburger Str. 42
Tel. 09841 65 20 07
Susanne Thürauf / Eva-Marie Stöhr
Bürozeiten: Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr

Telefonseelsorge (kostenlos)
0800/1110111

Notfallnummer/Pfarrer/in im Dienst
am Wochenende: 09841/6859698

Wo kann ich mitmachen?

Treffpunkte

Bibelgesprächskreis für Frauen
Montag 14-16 Uhr Lutherhaus (monatlich)
Kontakt: Christa Spyra, Tel. 09841 72 18

Gemeinschaftsstunden (LKG)
Landeskirchliche Gemeinschaft
Sonntag 18.00 Uhr, Nordring 18
Kontakt: Markus Klein
Nordring 18, Tel. 09841 14 38

Hauskreise
Es gibt verschiedene Hauskreise über Bad Windsheim verteilt, die natürlich auch unter Corona gelitten haben. Hier können Sie sich informieren:

Für die Kirchengemeinde im Pfarramt, Tel.: 09841 21 18

Für die LKG unter Tel. 09841 14 38

Für die Elops unter Tel. 09841 40 10 80

Seniorentreff
Donnerstag 14 Uhr (einmal im Monat) Stephanuszentrum (am Bahnhof Eingang Nordring)
Kontakt: Christa Spyra, Tel. 09841 72 18

Familien- /Jugendarbeit

Team Krabbel- und Familienarbeit
Treffen monatlich nach Absprache
Kontakt: Helmut Spaeth, Tel. 09841 22 54 und Johanna Schilder, Tel. 0162 58 71 10 8

Krabbelgruppe
Donnerstags 9:30 – 11:00 Uhr Lutherhaus
Kontakt: Andrea Steinlein, Tel. 68 55 15 7

Kindergottesdienst
Immer am zweiten Samstag im Monat von 10-12 Uhr im Lutherhaus Kontakt: Johanna Schilder

Pfadfindergruppe
Dienstags 16-17:30 Uhr Waldkindergarten
für Kinder der 1. und 2. Klasse

Familienkirche kunterbunt
Ca. alle 2 Monate alle Termine siehe Webseite
Ansprechpartner: Helmut Spaeth

Mitarbeitertreff der ehrenamtlichen Jugendlichen
1x im Monat am Freitag Lutherhaus
Ansprechpartnerin: Johanna Schilder

Mitarbeit im Gottesdienst und in Projekten

Team Impulsgottesdienst
Treffen zweimal jährlich nach Absprache im Lutherhaus, Mitarbeit jederzeit möglich!
Kontakt: Susanne Schirmer, Tel. 09841 65 05 52

Team Feierabendmahl
Kontakt: Alexander Weiß, Ulsenheim
Tel. 09842 71 66

Gemeindebrief-Team und Gemeindehilfen
Treffen nach Absprache
Gemeindehilfen gesucht!
Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt:
Tel. 09841 21 18

Eine-Welt-Team
Treffen nach Absprache
Kontakt: Elisabeth Ammon-Spaeth, Tel. 09841 22 54

Team „Kongo"
Treffen nach Absprache
Kontakt: Pfarrerin Barbara Müller Tel. 09846 237

Evangelische Erwachsenenbildung
Dekanin Karin Hüttel, Tel. 09841 21 14

Kirchenmusik

Kontakt: Dekanatskantorin, Anne Barkowski
Tel. 0172 13 32 20 4

Kinderchöre (Termine bitte nachfragen)
Donnerstag 16.00 ab Grundschulalter Lutherhaus

Kantorei
Donnerstag 19.45 -21.15 Uhr St.Kilian/Lutherhaus

Posaunenchor
Montag 19.30 - 21.00 Uhr Lutherhaus
Kontakt: Hans Rohm, Tel. 09843 12 15

Gemeinsam unterwegs

3. Familientag der Region Mitte-Nord

Wandern, Plaudern, Spielen, Lachen, jeder in seinem Tempo und doch gemeinsam. Dazu laden wir am 13. Mai ab 14 Uhr alle Familien in den Kirchengemeinden der Tiefgrund Pfarrei und aus Bad Windsheim herzlich ein! Wir starten zusammen am Wanderparkplatz Lochbrunnen.

Diesmal wollen wir uns vom Wind treiben lassen, ihn in den Haaren spüren, sehen wie stark er ist und entdecken, wo er uns schon in der Bibel begegnet. Natürlich werden wir auch wieder gemeinsam picknicken, vergesst also eure Decken und Verpflegung nicht! Ladet gerne auch Familien ein, die bisher noch nicht dabei waren, neue Gesichter sind immer herzlich willkommen! Wir freuen uns auf den gemeinsamen, hoffentlich sonnigen Nachmittag!

Johanna Schilder

Neues aus der Kindertagsstätte St. Lukas

Rückblick auf die Faschingszeit im Kindergarten St. Lukas

In den vergangenen Wochen war viel los: Die Kinder und Erzieher*innen des Kindergarten St. Lukas bereiteten sich auf den großen Faschingsumzug vor und probten sehr fleißig ihre Aufführung.

Nach Wochen der Probe war es endlich soweit und es ging in einem großen Zug durch die Rothenburger Straße bis in die Innenstadt. Dort wartete schon eine große Zahl an Zuschauer*innen jubelnd auf unsere Kinder. Der Elternbeirat bereitete für alle Anwesenden Krapfen und Tee vor.

Fasching war ein voller Erfolg! Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen hatten einen Menge Spaß und es regnete viele Bonbons!

Ausblick in die Osterzeit im Kindergarten St. Lukas

Gemeinsam mit den Erzieher*innen packten die Kinder Fasching „in eine Kiste". Am Aschermittwoch wurden die letzten Luftschlangen verbrannt und dürfen nun als Dünger für die zukünftigen Pflanzen dienen. Auch bekamen alle Kinder und Erwachsene hausintern ein Aschekreuz und wurden daran erinnert „Gutes zu tun und Gutes zu sprechen".

Nun laufen die Vorbereitungen für die Osterzeit und gemeinsam erinnern wir uns an die Guten Taten, welche Jesus in seinem Leben vollbracht hat.

Am Gründonnerstag treffen sich alle Kinder und Erzieher*innen des Kindergarten St. Lukas im Freilandmuseum zu einem gemeinsamen Osterfrühstück und einer anschließenden Osternestsuche auf dem Gelände.

M. A. Pietrantoni & Team St. Lukas

Mein Traumarbeitsplatz Kita St. Matthäus

Im Februar war unsere Kita für die Kinder geschlossen – das Team kam jedoch für einen pädagogischen Tag zusammen. Zum Einstieg haben wir über Traumarbeitsplätze im Bereich der Kinderbetreuung gesprochen. Wir überlegten in Einzelarbeit, wie denn eigentlich eine Kindertagesstätte organisatorisch aufgebaut sein sollte.

Mit den Kindern diskutieren wir immer wieder über unser Haus – zwei Vierjährige schlagen vor, das Haus abzureißen. Im Lauf der letzten Wochen konnten wir sie jedoch überzeugen, dass vor dem Abriss erst einmal geplant werden muss, wie unser Haus denn aussehen soll und was genau sie eigentlich anders haben möchten.

Wir im Team sind überzeugt, dass Kinder in der Lage sind, für ihre eigene unmittelbare Lebensumwelt Entscheidungen zu treffen. Wir binden sie in unserer täglichen Arbeit in viele Entscheidungsprozesse mit ein: „Möchtest Du jetzt etwas essen oder später? Möchtest Du ein

Buch vorgelesen bekommen oder in den Garten gehen? Will ich in der Mittagszeit schlafen oder spielen?" So diskutieren wir uns mit den Kindern durch den Tag und lassen uns überraschen, wo der Weg uns hinführt. Man nennt das auch „gelebte Partizipation".

Das Team darf mitentscheiden über Dinge, die ihre Lebenswelt in der Kita betreffen. Beim Träumen über Traumarbeitsplätze wird von Gruppen mit nur 15 Kinder geträumt, altershomogene Gruppen mit Kindern von 1-10 Jahren. Und unendlich viele Räume: Legozimmmer, Verkleidungszimmer, Kletterraum, Vorschulzimmer, Portfolioraum, Musikzimmer, Personalraum, Werkraum, u.v.m.

Wenn es nach unseren beiden Vierjährigen geht, reißen wir also das Haus am besten ab und stellen ein Hochhaus auf den Platz, wobei ... . alles ebenerdig wäre eigentlich perfekt!

L. Ehrt & Team St. Matthäus

Einblicke in die Kita St. Markus

Augenblick: Passend zu unserem Kunstprojekt in der KiTa unterstützt uns die Sparkasse Neustadt a.d.Aisch - Bad Windsheim mit einer Spende von 250,– €, ein herzliches Dankeschön!

Wir sind schon sehr gespannt auf die Werke unserer Künstler. Bedanken wollen wir uns bei der Polizei, der Feuerwehr und der Bäckerei Wimmer in Bad Windsheim für viele spannende Stunden bei den Besichtigungen und Interaktionen.

Ausblick:

Wir begeben uns gemeinsam auf spannende Reisen der Sprache. Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt!

In Kürze wird uns Frau Heigl, mit dem Fokus auf „Sprachkita" unterstützen. Diese ist ein Projekt des Bundes, welches bis Juni 2023 gefördert wird. Ziel ist die Unterstützung von Kindern mit sprachlichem Förderbedarf. Dafür setzt der Bund zusätzliche Fachkräfte ein. Inhaltlich liegen die Schwerpunkte auf alltags-

integrierter sprachlicher Bildung, inklusiver Pädagogik und der Zusammenarbeit mit den Familien.

Als zusätzliche Fachkraft im St. Markus wird Frau Heigl vor allem die Vorschulkinder unterstützen, doch werden alle Kinder vom Projekt Sprachkita profitieren.

Vorfreude auf ein ganz besonderes Fest erfüllt uns: das Osterfest. An Ostern feiern wir gemeinsam die Auferstehung Jesu Christi. Es ist das älteste christliche Fest und soll den Tod nicht als Ende, sondern als Neubeginn des Lebens verstehen. Für unsere Kinder spielt natürlich das Ei eine zentrale Rolle. Es ist Symbol für neues Leben. Und wie kann man ein neues Leben besser erleben als im Frühling!

Zur Ostertradition schmücken wir wieder die Brunnen am Kornmarkt und am Dr.-Martin-Lutherplatz. Wir blühen gemeinsam auf und wünschen allen Lesern einen wundervollen Frühling!

Ihre Carmen Fiedler & Team
mit dem Elternbeirat

Pfingsten – Die Kirche feiert Geburtstag

(Apostelgeschichte 2,1-41)

Ein Brausen, wie von gewaltigem Wind.
Feuerzungen.
Und die Jünger fingen an, in verschiedenen Sprachen zu predigen.
Gott, seine Liebe in Wort und Tat durch den Herrn Jesus wird in die Welt getragen.

Ein erfüllter Tag!
Nicht übervoll,
sondern gefühlt vollendet.
Heiliger Geist um uns
In uns- weitest das Herz,
den Blick und unseren Horizont.

Die Quelle aus der ich schöpfe
Bist DU.
Sollte ich da nicht voll Dankbarkeit
meine Stimme
in den Himmel erheben?
(Erika Dietrich-Kämpf)

Aus dem Seniorenheim Neumühle

Dieses Jahr konnten wir endlich wieder am Faschingsdienstag unsere Faschingsfeier mit dem Gesangsduo „Regenbogen" abhalten. Zu alten Schlagern und Faschingsmusik konnten wir mit unseren Bewohnern ausgelassen Fasching feiern.

Am Ostermontag dürfen wir Herrn Ludwig Hermann in unserem Saal willkommen heißen, er wird uns an diesem Tag Bilder und Dias aus Bad Windsheim und Umgebung zeigen. Hierauf freuen wir uns bereits sehr.

Johannes Enzner
mit dem Team der Neumühle

Senioren TREFF

Alle 14 Tage werden abwechselnd Christa Ströbel und Christl Spyra einen unterhaltsamen Seniorennachmittag organisieren.

Wir laden herzlich dazu ein: jeweils donnerstags im Stephanuszentrum von 14 bis 16 Uhr. Nach einem gemeinsamen Lied und einem kleinen Impuls sowie Gebet folgt eine gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen.

Im Anschluss gibt es ein Programm, das mit Lied und Segen abschließt.

Termine im April und Mai

- **20. April:** Wir singen gemeinsam Volkslieder. Gabi Schmidt begleitet uns musikalisch.
- **4. Mai:** Mit Christa Ströbel: Perlen des Glaubens - das Leben neu entdecken.
- **25. Mai:** Johanna Schilder besucht uns mit den neuen Konfirmanden.

Wer mit dem Bus abgeholt werden möchte, meldet sich bitte rechtzeitig im Evang. Pfarramt unter 09841-2118.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Der Evang.-Luth. Friedhof in Bad Windsheim wurde 1531 gegründet, vor den Toren der Stadt Windsheim, als Gottesacker. Bis zu diesem Zeitpunkt bestattete man die Toten auf dem Gelände rund um die Stadtkirche. Doch durch Seuchen, die von Handelsreisenden in die mit einer sicheren Stadtmauer umgebenen Stadt gebracht wurden, war bald kein Platz mehr vorhanden. Deshalb legte man vor den Toren der Stadt einen Gottesacker als Camposanto – Typ an. Die Bezeichnung erklärt eine spezielle Bauform nach italienischem Vorbild. Dies bedeutet eine vollständige Umfriedung und eine sehr enge Belegung, nur zum Zwecke der Beisetzung. Baumbestand und weitere Grünanlagen waren überhaupt nicht vorgesehen. Im Laufe der Jahre blieben Pflanzen und wilder Baumwuchs im Gelände, der das Friedhofsbild zeichnete.

Im Jahre 2001 haben wir mit einem Entwicklungskonzept auch die Pflanzung der Baumstruktur überarbeiten lassen, die dem ursprünglichen Charakter des Friedhofes entspricht. Wir pflanzen sehr viele Bäume an den Ecken der Abteilungen, legen Alleen an, gestalten Ruheecken mit Büschen und Sträuchern und erneuern verholzte Hecken; geplant, verwaltet und dokumentiert wird dies alles über unser aktuell erstelltes Baumkataster.

Sicher sind jetzt Jahre dabei, die die Grünpflanzung etwas dürr erscheinen lassen, obwohl wir bereits 56 Bäume gepflanzt haben. Acht kommen heuer noch dazu und drei dann, wenn der Platz an den Ecken der Abteilungen es zulässt.

Doch auf einem Friedhof denkt und plant man nicht für eine Generation, sondern für mindestens zwei und mehr. Und unsere Kinder und Enkelkinder werden einen vollkommen grünen Friedhof in seiner vollen Pracht genießen können.

Für unseren ganz besonderen Tag, am 25.6.2023, sind viele Aktionen geplant, seien Sie jetzt schon herzlich eingeladen zum „Tag des Friedhofs".

In der Vorplanung sind Vorträge vom Hospizverein, der Notfallseelsorge, zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht und ein Gespräch zur Trauerverarbeitung; eine Buchlesung, Orgelmusik u.v.m. runden das Programm ab. Das Museum Kirche in Franken, Steinmetze, Bestatter und v.a. werden den Tag zu etwas ganz Besonderem machen. Mit dem Gesangverein, evtl. auch dem Volkschor und unserem Posaunenchor haben wir renommierte Unterstützung.

Auch wir planen verschiedene Neuheiten – lassen Sie sich überraschen.

Vollständig ist das Programm noch nicht, aber sicher sind der Beginn mit einem Gottesdienst, Führungen und bestimmt wertvollen Informationen.

Und für Mittagessen, Kaffee und Kuchen wird auch gesorgt sein.

Susanne Thürauf,
Friedhofsverwaltung

elops e.v.
GEMEINSAMES LEBEN IN DER NACHFOLGE JESU CHRISTI

Bad Windsheim, Südring 5
Tel. 09841/401080
www.elops.de - info@elops.de
Kontakt: Thomas Weidemann
Tel. 09841/66710
thomas.weidemann@elops.de

ELOPS-Frühlingsfest

Sonntag, 23.04.23
10.30 Uhr Gottesdienst am Elopshof
anschließend Zeit für Kaffee, Kuchen,
Gespräche, Begegnung

Großer Büchermarkt im April

Großer Gebraucht-Büchermarkt
mit ca. 30.000 Büchern!
20.4.23 bis 22.4.23

Feierabendmahl

jeden 2. Dienstag im Monat
in der Seekapelle, 19.00 Uhr
11.04.23 und 09.05.2023

"TANKSTELLE für Leib und Seele"

Werner Berr, Kaubenheim 39f, 91472 Ipsheim,
Telefon 09846/978606 u. Fax 978607,
email: werner.berr@elops.de, www.tls-kaubenheim.de

03.04.2023 - Frauentag **"Fitness für die Seele – wie wir innere Stärke finden"**
mit Inge Berr

22.04.2023 - „Nähzeit" **...es wird gemessen, geschneidert, genäht und gefreut**
mit Silke und Inge Berr

Motorradfahrergottesdienst 2023

erster Termin 2023: 01.05.2023

Wir suchen Sie (m/w/d)

Die Arbeiten im Offene Hände Laden Bad Windsheim werden zu einem großen Teil von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen bestritten. Ohne diese engagierte u treue Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen wäre Vieles nicht möglich. Falls Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit haben, dann kontaktieren Sie uns bitte – wir freuen uns!

Elops Offene Hände Lager

Bad Windsheim, Südring 5
Telefon 09841/401080 oder
OH-Gebrauchtwaren@elops.de
Wir sind telefonisch erreichbar:
Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 13 - 16 Uhr

OFFENE HÄNDE

Elops Offene Hände Laden

Bad Windsheim, Südring 5
Telefon 09841/40108100
Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 15 Uhr

LKG

Bezirk Bad Windsheim
Nordring 18
91438 Bad Windsheim
Prediger: Markus Klein
Tel.: 09841 1438
markus.klein@lkg.de

Teeniekreis

Jeden Freitag 17:00 Uhr
in der LKG

Für alle, die mehr
wollen als FB, Insta, TikTok...

Follower of Jesus

Bilder der Passion

nach Clemens Bittlinger

Palmsonntag 2. April um 18 Uhr

LKG Bad Windsheim, Nordring 18

Der Chor **SalzCHORn** unter Leitung von
Sabine Brendel und Gerda Zehelein
lädt dazu recht herzlich ein.

Der Eintritt ist frei

Veranstalter: LKG Bad Windsheim, Nordring 18, Prediger Markus Klein Tel.: 09841 1438
https://bad-windsheim.lkg.de

SNACKS
ACTION
STORY
SINGING
WORKSHOPS

in den Räumen der LKG
am Nordring 18, Bad Windsheim

KIDS TREFF

von der 1. bis zur 6. Klasse

Wir laden euch ein am:

21.04.2023
19.05.2023
16.06.2023
14.07.2023
15.09.2023

von 15:00 bis 16:30 Uhr

Markus Klein: 09841/1438

Frauengesprächskreis

Montags 09:00 Uhr
Gemeinschaft mit Thema
Kontakt: Andrea Klein 09841 1438

Wochenstart in der LKG

Offener Gebetskreis jeden Dienstag um 9 Uhr

Besuchen Sie unsere Homepage: www.bad-windsheim.lkg.de
auch bei www.facebook.com/lkgbwi und Instagram lkg_bw

Abschied von Dekanin Hüttel

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde und des Dekanats Bad Windsheim,

nachdem ich in den vergangenen Monaten seit Juli 2022 sechs meiner Kolleginnen und Kollegen verabschiedet habe - Pfarrer Rüdiger Hadlich, Kantorin Luise Limpert, Pfarrerin Wiebke Schmolinsky, Pfarrer Wolfgang Brändlein und Pfarrersehepaar Mechthild & Günter Bauer - bin ich jetzt selber an der Reihe: Am 1. Juli 2023 beginnt für mich die neue Lebensphase „Ruhestand". Weil mein Mann und ich vorher noch aus der Dienstwohnung im Dekanatsgebäude am Dr. Martin-Luther-Platz ausziehen müssen und einige Wochen Urlaub angespart wurden, ist meine offizielle Verabschiedung schon am Sonntag, 7. Mai 2023 um 14 Uhr in St. Kilian, Bad Windsheim. Herzliche Einladung hierzu!

Meine Gedanken gehen zurück: Am 01.09.2014 begann mein Dienst als Dekanin in Bad Windsheim. Vorher war ich Gemeindepfarrerin in Höchstadt/Aisch, Studienleiterin in einer landeskirchlichen Fortbildungseinrichtung in Neuendettelsau und Pfarrerin in der Kirchengemeinde Großhaslach mit Auftrag als Klinikseelsorgerin in Ansbach. Nach Gisela Bornowski als zweite Frau im Amt der Bad Windsheimer Dekanin tätig werden zu dürfen, das war für mich ein hoffnungsvolles Zeichen für unsere evangelische Kirche, denn an allen vorherigen Stellen war ich „der erste weibliche Pfarrer". Mit großem Respekt vor dem weiten Tätigkeitsfeld fing ich hier an. Ich weiß auch genau, welches biblische Losungswort den Tag begleitete, an dem ich erfuhr, dass die Kirchenleitung mich gewählt hat: „Zieh deine Schuhe aus von deinen Füßen, denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land" (2. Mose 3,5). Ja, das empfinde ich auch heute so, nach fast neun Jahren Leben und Arbeiten: Das Land in und um die Stadt Bad Windsheim ist heiliges Land, seit fast 500 Jahren evangelisch geprägt und christlich noch viel länger. Viele Menschen sind getauft und konfirmiert oder gefirmt, und ihre Kirche ist ihnen nach wie vor etwas wert.

Gottes Geist wirkt in Bad Windsheim und Umgebung. Das habe ich gespürt, bei vielen Gottesdiensten und Begegnungen. Mit ganz verschiedenen Menschen, jungen und älteren, Haupt- und Ehrenamtlichen, das kirchliche Leben in einer Region gestalten zu dürfen in Zeiten der Fülle und in Zeiten von Krisen - und in alldem Gottes Treue zu spüren, seine Begleitung und Bewahrung: Das hat mich in den Jahren mit großer Freude und Dankbarkeit erfüllt. Ich denke zurück an einige „Highlights": Zum Beispiel an die Taufe von zwölf jungen Menschen aus dem Iran am Pfingstsonntag 2015, die dekanatsweite Feier des Reformations-

jubiläums im Jahr 2017, die Wiedereinweihung der Seekapelle nach umfassender Renovierung am 31. Oktober 2020, viele intensive Begegnungen in der Seelsorge, Gottesdienste und Konzerte voller Musik und spürbarem Segen, ertragreiche Gespräche in den Gremien.

Manches war herausfordernd und hat mich an meine persönlichen Grenzen gebracht. Manches ist nicht fertig geworden. Sicher habe ich auch Menschen enttäuscht. Wenn ich am 7. Mai das Amtskreuz in die Hände der Regionalbischöfin zurückgebe, lege ich Schönes und auch Schwieriges, Gelungenes und Versäumtes vor Gott und bitte um sein gnädiges Darauf - Sehen.

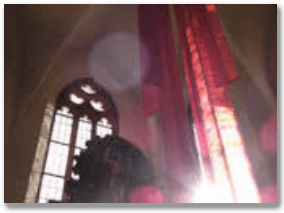
Mit herzlichen Grüßen

Ihre Dekanin Maria Hüttel

Bilder: Kirchengemeinde Bad Windsheim
Bild 1: Bei der Einweihung der Kinderkrippe St. Markus, 2019
Bild 2: Muttertagskonzert 2019: Die Dekanin, gerade 60 Jahre alt geworden, beim ersten Auftritt der "Jungbläser".

Museum Kirche in Franken

Feuerzungen – Eine Kunstinstallation von Andrea Thema



27. Mai bis 14. Juni 2023 täglich von 10.00 - 12.30 13.00 - 18.00 h

Im Museum Kirche in Franken gibt es jährlich die „Feuerzungen" zu sehen – ein Kunstwerk von Andrea Thema aus wehenden roten Stoffbahnen, die durch das sog. Pfingstloch vom Dach in den Altarraum in der Spitalkirche zum Hl. Geist herunterhängen. Die auch Himmelsloch genannte Öffnung über dem Altarraum wurde im Spätmittelalter zu verschiedenen Anlässen im Kirchenjahr „bespielt". Die textile Kunstinstallation von Andrea Thema gibt dem Pfingstgeschehen und dem alten Brauch einen neuen lebendigen Ausdruck.

Evangelische Migrationsgeschichte(n) – Zuwanderer in Franken im 17. Jhd.

Vortrag am Dienstag 11. April 2023, 19 Uhr in der Spitalkirche im Zuge der Ausstellung (bis 2.06.24) mit Sylvie Dietrich M. A., Kulturwissenschaftlerin

Im 17. Jahrhundert ließen sich österreichische und französische Glaubensflüchtlinge, Exulanten und Hugenotten in den fränkischen

Territorien nieder. Die einheimische Bevölkerung bildete mit den Exulanten nach den Kriegswirren eine Notgemeinschaft und musste in der Versorgung der französischen Calvinisten etliche kulturell bedingte Hürden überwinden. Die Zugewanderten selbst brachten ihre Hoffnungen mit in die neue Heimat und gliederten sich unterschiedlich schnell in die Aufnahmegesellschaft ein. Verblüffende Parallelen zeigen sich bei der Betrachtung dieses historischen Vorgangs zu aktuellen Fragen der Flüchtlingsproblematik.

Fotos:
Feuerzungen von Andrea Thema, Foto Lisa Baluschek
Exulantenfamilie, Elias Beck, 1733, Bayerische Staatsbibliothek München

Claudia Berwind M. A.

Kirchentag 2023

„Jetzt ist die Zeit – Sei dabei!"
Unter diesem Motto steht der deutsche evangelische Kirchentag vom **07.06 – 11.06.2023 in Nürnberg!**
Neben einer Vielzahl an unterschiedlichen Workshops, Gottesdiensten und Mitmachaktionen soll vor allem Zeit für das Miteinander und die Gemeinschaft sein.
Alle Informationen dazu finden Sie unter: „Kirchentag.de"

Zum Abschlussgottesdienst wird es einen Bustransfer aus unserem Dekanat geben.
Zudem bieten wir Tagesfahrten an, bei denen wir gemeinsam aus Bad Windsheim starten werden.

Anmeldung und weitere Infos erhalten Sie entweder über den QR-Code auf der letzten Dekanatsinfo-Seite, auf der Homepage, im Dekanatsbüro (09841 2035) oder per Mail an ej.badwindsheim@elkb.de

Diakon Philipp Flierl

Tshela – Bauabschnitt II

Unser 4. Schulbauprojekt in Tshela:
Als wir zu Besuch im Kongo waren, hat uns die Geschichte von Tshela sehr bewegt:
Pfarrer Tshilulu erzählte uns, dass er einmal hörte, wie sich 3 Buben auf der Straße unterhielten. Einer sagte: „Ich lerne fleißig, damit ich gute Noten habe und mein Vater das Schulgeld weiter bezahlt. Ich möchte einmal einen guten Beruf lernen."
Der andere sagte: „Ich lerne auch fleißig, damit ich weiter zur Schule gehen darf."
Der dritte sagte: „Ich würde auch gern weiter zur Schule gehen, aber mein Vater

ist tot und wir haben das Geld nicht." Das hat Pfarrer Tshilulu im Herzen weh getan und er beschloss, eine Schule zu bauen, die auch mittellose Kinder besuchen können. Mit Spenden baute er eine erste kleine Schule in Tshela. Wir finanzieren nun den Ausbau, damit Platz wird für die vielen Kinder, die da sind.
Gleich nach Abreise unserer Delegation im Oktober haben unsere Partner die Arbeiten fortgeführt. Für rund 5.500 USD wurden in 2 Wochen die Mauern errichtet, so dass man die 6 Klassenzimmer nun schon erkennen kann.

Pastor Vigile Tshilulu, der Bischof Lunungu in der Region L´Ocean vertritt, führte die Aufsicht und kaufte das Material.
Der Schulbau trägt den bezeichnenden Namen „Promesse", auf Deutsch: „Versprechen, Verheißung". Er erinnert an Gottes Verheißung guter Zukunft für sein Volk. Aber auch an unser Versprechen, den Erweiterungsbau zu finanzieren. Nachdem die Abrechnung von Bauabschnitt 2 geprüft und für in Ordnung befunden wurde, möchten wir zügig das Geld für Bauabschnitt 3 auf den Weg bringen.

Wenn Sie mithelfen möchten:
Dekanat Bad Windsheim,
DE05 7625 1020 0225 2402 33
Stichwort „Kongo".

In der Pfingstwoche bekommen wir Besuch aus unserer Partnerschaft:
William, Lehrer und ehrenamtlich der Schatzmeister unserer Partnerdiözese und Therese, die in der kirchlichen Frauenarbeit sehr engagiert ist.
Wer Lust auf Begegnung hat, ist herzlich eingeladen zu Gottesdienst und anschließendem Gespräch/ Beisammensein mit den beiden am

- Pfingstsonntag um 10 Uhr an der Weinbergskapelle in Ipsheim
- Pfingstmontag um 9.30 Uhr in St. Kilian Bad Windsheim
- Trinitatis (4.6.) um 10 Uhr in Westheim

Dekanatsmissionspfarrerin
Barbara Müller

Familienstützpunkt

Frühstückstreff für Schwangere und Familien mit kleinen Kindern von 0-3 Jahren am 15.05.2023 von 9.30 bis 11.00 Uhr zum Thema „Bindung" mit Verena Pfeiffer, Familienbegleiterin

Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee und kleinen Frühstücks-snacks kommen wir ins Gespräch. Auch die Kinder haben die Möglich-keit, miteinander in Kontakt zu treten.

Anmeldungen: fsp.illesheim@elkb.de oder unter 0151 22 46 44 55.

Abschied

Am 19.03.2023 verabschiedete sich die Pfarrei Ergersheim bei einem Festgottes-dienst mit anschlie-ßendem Em-pfang von **Pfarrersehepaar Mechthild und Günter Bauer,** die sich fortan dem Lebensabschnitt „Ruhestand" widmen werden.

Wir wünschen den Beiden alles Gute, Gottes Segen und danken für ihren jahrelangen Dienst in der Pfarrei Ergersheim und im Dekanatsbezirk Bad Windsheim.

Text: Julia Täufer
Foto: Christa Roth

Dekanatsjugend

KonfiCamp 2023
Tolle Neuigkeiten – die Anmeldung für unser diesjähriges KonfiCamp ist endlich möglich! Gemeinsam mit einem großen Team an ehrenamtlich und hauptberuflich Mitarbeitenden fahren wir gemeinsam mit den KonfirmandInnen der Dekanate Bad Windsheim und Uffenheim vom 06.09-09.09.23 auf Burg Feuerstein in Ebermannstadt! Wir freuen uns auf viele gemeinsame Begegnungen!

Sommerzeltlager 2023
Auch dieses Jahr findet wieder ein Sommerzeltlager der Evangelischen Jugend statt. Teilnehmende im Alter von 8-15 Jahren, die im Zeitraum vom 30.07. – 06.08.2023 entspannt in die wohlverdienten Sommerferien starten wollen, sind herzlich willkommen! Das Zeltlager – Team freut sich auf deine Anmeldung!

Konfi-Sommer-Sause 2023
Auch heuer suchen wir wieder Mitarbeitende für unsere diesjährige Konfi-Sommer-Sause am 17.06.2023. Wie genau das Ganze aussehen soll und weitere Planungen möchten wir gemeinsam mit Euch besprechen! Solltest Du Interesse haben, sag der Veranstaltung zu, näheres geben wir dann im Team bekannt.

Aniéska Horst
Philipp Flierl

Anmeldung!

Impressum Dekanats-Info: Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim

Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad Windsheim
Tel.: 09841 2035 Mail: dekanat.badwindsheim@elkb.de Internet: badwindsheim-evangelisch.de

Impressum

- Herausgeber:
  Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Windsheim
  (pfarramt.badwindsheim@elkb.de)
- Schriftleitung:
  Pfarrerin S. Fucker, Balthasar-Neumann-Str. 21,
  Bad Windsheim, simone.fucker@elkb.de,
  0172 133 21 72
- Redaktionsteam:
  Johann Delp, Erika Dietrich-Kämpf, Hans Schneider,
  Thomas Spyra, Gerda Zehelein
- Auflage sechsmal jährlich 3400 Stück.
  Der Brief wird kostenlos durch Gemeindehilfen
  verteilt. Um Spenden für die Herstellung wird gebeten.
- Layout und Druck: Delp Druck und Medien GmbH,
  Bad Windsheim

- **Spenden an Evang. Pfarramt:**
  IBAN: DE 28 7625 1020 0430 4098 54
  bei der Sparkasse Bad Windsheim
  BLZ 76251020
- Spenden für Gemeindebrief, Kontonr.
  wie oben, Stichwort „Gemeindebrief"